

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 293. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 200.



Verlagspreis für Halle und Harzort 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal — Gratis-Beilagen: Halle'scher Courier (tägl. Postbotenbef.). VII. Unterhaltungsblätter (Sonntagsbeil.). Domb., Mitteilungen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telegraph 158; Redaktion Telegraph 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Geschäftsleiter: Dr. Walter Gehlenstein in Halle a. S.

Erste Ausgabe
Mittwoch, 26. Juni 1907.

Abnahmebedingungen: Die Halle'sche Zeitung geht an den Besteller über. Der Besteller ist verpflichtet, die Halle'sche Zeitung bis zum 1. Juli 1907 zu empfangen. Abnahme d. B. Expedition in Halle a. S. u. in allen bekannten Fernorten-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfauerstraße 14. Telefon-Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Abonnements-Einladung
für das
3. Vierteljahr 1907
auf die
Halle'sche Zeitung,
Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Auch für das Sommerdritteljahr laden wir unsere Gönner und Freunde zum Abonnement herzlich ein. In jeder Beziehung wird die Halle'sche Zeitung auch für die Zukunft eine großartige, gerechte, deutsche Zeitschrift für einen jeden sein. Immer wird sie in der äußeren Politik für einen ehrenhaften, stolzen, besonnenen Frieden eintreten, in der inneren den gleichmäßigen Schutz aller produktiven Stände, insbesondere unseres Mittelstandes in Stadt und Land zu vertreten und gegen den roten wie den schwarzen Feind unermüdet auf der Wacht stehen. Unser Grundsat ist auch für die Zukunft lautet: Das Gute, Bedeutsame in Ehren zu halten und es nur gegen nachteilig Bekesseres einzutauschen, dann aber auch freudig und ohne kleinliche Sonderinteressen. Unser Bestreben soll es immer sein. Hand in Hand zu gehen mit allen, die es gut und treu meinen mit deutscher Art und Sitten, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halle'schen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten.

Die beiden Feindenden.

Die Leiter je eines der wichtigsten und ausgedehntesten Ressorts im Reich und in Preußen sind von der politischen Bühne abgetreten, neue Männer sind für die verwaisten Pösten bestimmt und die gesamte deutsche Presse steht im Zeichen dieses für unsere innere Politik hochbedeutungsvollen Wandels. Seit das Zentrum im vergangenen Jahre in nationalen Fragen wiederholt verjagte und Fürst Bülow zur konservativ-liberalen Paarung auffordern mußte, ist von den Liberalen mit unermüdlichem Eifer stets auf neue Leute besonnen worden, die neue Gruppierung der Parteien müsse in etwas auch bei der Besetzung der höchsten Reichs- und Staatsämter abfinden. In dieser schwierigen Sachlage hat sich Fürst Bülow unangenehm wieder als kluger und harter Politiker erwiesen, indem er sich — eine harte, aber unermüdliche Notwendigkeit — von demjenigen Mitarbeiter trennte, der den neuen Kurs einer künstlich weitergeführten Zurückdrängung des Zentrums nur widerstrebend mitmachte: vom Staatssekretär Grafen v. Posadowsky, dessen Charakter, Arbeitskraft und Sachkenntnis der Kanzler selbst wiederholt gerühmt hatte. Nun folgt nun meiner, gerade die linksliberale Presse, die in den letzten Wochen am lautesten nach Änderungen in den höchsten Reichsämtern gerufen hat, müße den Rücktritt des Grafen v. Posadowsky unter den obwaltenden Umständen als selbstverständlich oder doch wenigstens als verständlich betrachten. Aber weit gefehlt: diese beiden Männer, die den Grafen im Reich wegen seiner Wirtschaftspolitik oft genug hart angegriffen haben und zur Zeit der 12000-Wart-Angelegenheit lärmend seinen Völkern forderten, sind aufseher vor Schmerz, voran das „Berliner Tageblatt“, das den Staatssekretär grüßte, aber „mit aufrichtigem Bedauern“ entließ. Folgerichtig findet sich von den linksliberalen Blättern mit der Sachlage lediglich die „Post“, die „an die Wägen mit der herbeigerufenen, Graf Posadowsky habe seit den Dezembertagen — alle regelmäßigen Redaktionsbesuche befristet dies — ein hypochondrisches Antlitz gezeigt und selbst während der erregtesten Debatten wie der steinerne Gaiß dagesessen. Aber es scheint, es können noch so viele Staatssekretäre und Minister verabschiedet werden: so lange Herr Kämpf nicht Reichsjustizsekretär, Herr Casel oder Herr v. Belsaohn nicht preußischer Kultusminister und Herr Gödicke nicht preußischer Kriegsminister ist, werden wohl Wähler vom Schlage des „Berliner Tageblatts“ weitergehen. Nur gut, daß das Reich deshalb nicht aus den Fugen geht.

Der neue Staatssekretär.

Während der neue preußische Minister des Innern und sein Amtsgenosse im preußischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinangelegenheiten noch unbeschriebene Blätter sind, bedeutet der Namen v. Bethmann-Hollweg, dessen Fügung demnach in das Reichsamt des Innern überführen wird, vielleicht ein ganzes Programm, nicht aber einen guten Teil eines Programms. Die Regierungsbürokratie freilich, mit denen jetzt Blätter aller politischen Richtungen den neuen Staatssekretär auszeichnen, tun vielfach so, als wäre auch Herr v. Bethmann-Hollweg eine bisher so gut wie unbekannt Größe, die eben erst aus der Verborgenheit aufgetaucht ist, und einige linkslebende Berliner Zeitungen möchten den Glauben erwecken, Herr v. Bethmann-Hollweg habe als preußischer Minister des Innern zwar einige recht elegante Reden gehalten, aber von diesen sei jedoch nichts und bemerkenswert eigentümlich nur die Rede gewesen, in der er dem damaligen Abgeordneten von Schmidtman auf dessen Klagen über die häßlichen Auswüchse des Berliner Nachtlesens erwiderte. Diese Beurteilung des neuen Staatssekretärs ist unklar und ungerichtet. Wer die Tätigkeit des jetzigen preußischen Ministers des Innern mit einiger Aufmerksamkeit verfolgt hat, weiß, daß er schon unmittelbar nach seinem Amtsantritt in einer groß angelegten und tiefbachtigen Rede ein Programm entworfen hat, auf dessen Verwirklichung ihm sicher das Reichsamt des Innern viel günstigere Gelegenheit bietet als das preußische Ministerium des Innern. Es war am 6. April 1905, als im preußischen Abgeordnetenhaus der Antrag Douglas auf Schaffung einer Landeskommission für Volkswohlfahrt zur Beratung stand und Minister v. Bethmann-Hollweg mit seiner ersten großen Rede berechtigtes Aufsehen erregte. Damals führte er aus, daß er als der Kern seiner Aufgabe die Förderung der nationalen Volkskraft betrachte und daß man endlich beginnen müsse, nachzuholen, was man über der Fürsorge für die Schwachen an Fürsorge für die Schwachen veräumt habe. Einen ähnlichen Gedankenangang ließ er übrigens wiederkehren, als er die beiden Reden zur Verbesserung des preußischen Wahlrechts und zur Abänderung der Wahlkreisverteilung einbrachte. Hier betonte er, daß neben dem Bestreben, die Schwachen des Volkes emporschieben das Bestreben einhergehen müsse, die heilen und edelsten Kräfte, die ein Volk zu produzieren vermag, zu fördern des Lebens zu machen und daß, wenn dies nicht der Fall sei, keine Neuerung resultieren könne, die noch oben sei. Mit rühmlichem Freimuth fügte er noch hinzu, unterer Zeit könne nicht der Lael erpart werden, beim Streben um die Hebung und die Unterirdung der niederen Schichten des Volkes in eine unwürdige Abhängigkeit von den Stimmungen der urteillosen Masse geraten zu sein.

Der volkswirtschaftliche Teil ist in ganz hervorragender Weise ausgestattet worden. Er bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohzuckermarkt und Stimmungsbilder über die jenseitige Börse- und Weltlage; der Anzeigenteil ist um das Dreifache gegen früher vergrößert worden und steht somit gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Der feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Zum Abend wird zunächst der neueste Roman des berühmten Roman-schriftstellers Otto Eister: „Schloß Holsborn“ gelangen. Andere ebenso gediegene wie schnelle Romane werden folgen. Auch kleinere Aufsätze feuilletonistischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalts werden nicht nur mit ganz besonderer Sorgfalt ausgewählt werden, sondern auch in größerem Umfange als bisher erscheinen und sicherlich allgemeinem Interesse begegnen.

Der Abonnementspreis der Halle'schen Zeitung beträgt zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M. 2,50, bei allen Postanstalten M. 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwillig und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Juni 1907.

Rechtlich fehlt es jetzt nicht an Leuten, die den Ministerwechsel lediglich als das Fremde betrachten, auf dem ein reichlich Säpchen neuer Berühmtheit geschüttet werden kann. So findet der sozialdemokratische „Vorwärts“, Graf Posadowsky sei dem Großkapital und dem Schmaraktertum, als den Gegnern jeder Sozialpolitik, geopfert worden. Da sich dem ersten Bala also plötzlich das Großkapital als Erzfeind gegenüber, ihm, der das Großkapital wiederholt, wenn auch nicht zutreffend, als Quell jedweden Kulturfortschritts gepriesen hat! Und das „Schmaraktertum“? Gewiß, die Rechte hat dem jetzigen Staatssekretär des Innern mehrfach zum Vorwurf gemacht, daß er bei seiner Sozialpolitik die großindustriellen Arbeiter fast ausschließlich berücksichtige und so die kleinen Arbeiter zu kurz kommen lasse. Aber gerade in den letzten Jahren hat Graf Posadowsky mehrere Gegenentwürfe eingebracht oder in Aussicht gestellt, die die Einzeligkeit seiner Sozialpolitik einigermaßen abzuschwächen geeignet waren, und hätte seine Zunehmung zum Zentrum ihn nicht gehindert, den neuen Kurs freudig und offen zu unterstützen, dann hätten die bösen „Schmarakter“ gegen sein Werkbleiben im Amt sicherlich nichts einzuwenden gehabt, zumal gerade die Rechte des Reichstages seiner Fleiß, seine Begabung und seine Arbeitskraft oft genug rühmend anerkannt haben und ihm auch wegen der Grundzüge seiner Wirtschaftspolitik ein ehrendes Andenken bewahren werden. Im übrigen hat sich Fürst Bülow bei den letzten Wahlen so deutlich für die Fortführung der Sozialpolitik ausgesprochen, daß die Behauptung sozialdemokratischer Blätter, Graf Posadowsky's Verabschiedung bedeutete das Ende unserer gesamten Sozialpolitik, einer ernstlichen Bepredung nicht bedarf.

Neben der Fürsorge für die Schwachen darf nicht die Fürsorge für die Schwachen verümt werden — das war letzten Endes doch auch der Kern der Kritik, die von der Rechten des Reichstages mehrfach an der Sozialpolitik des Grafen Posadowsky geübt worden ist. Die Fürsorge für die Schwachen soll und darf nicht unterbleiben, denn sie entspricht lediglich einer Forderung der Gerechtigkeit. Rachen aber ist es gerecht und lang, auch die Fürsorge für die Schwachen nicht zu unterlassen. Wenn daher, wie anzunehmen, Herr v. Bethmann-Hollweg dem von ihm im April 1905 entwickelten Programm treu bleibt, wird ihm mancher Anzweifler erpart bleiben, der an Posadowsky's Adresse mit Anzweifeln richtet war. Wie aber nach seinem Einzug ins preußische Ministerium des Innern über der Wunsch mit auf den Weg gegeben wurde, er möge ein wahrer Minister für Volkswohlfahrt werden, so laute jetzt das Geleichter: Er werde der Staatssekretär der Volkswohlfahrt!

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 25. Juni.

* Die Teilung des Reichsamts des Innern. Die bereits seit längerer Zeit emorge Frage der Teilung des Reichsamts des Innern dürfte in Verbindung mit dem jetzigen Wechsel in der Person des Staatssekretärs demnach in positiverem Sinne ihre Erledigung finden. Die „V. B. N.“ schreiben darüber: Wenn es schon bisher überaus schwer war, das nach und nach so umfangreich gewordene Ressort mit voller Verantwortlichkeit zu leiten, so erübrigt dies doch geradezu unmöglich, wenn der Staatssekretär zugleich als Vorgesetzter des preußischen Staatsministeriums fungieren soll. Man wird in der Annahme sicher nicht fehlgehen, daß es bei der Besetzung der nunmehr seit sechs Jahren erledigten Stellung des Vizepräsidenten des preußischen Staatsministeriums sich nicht lediglich um die formale Leitung dieses Kollegiums, sondern auch darum handelt, für die volle Einheitslichkeit der Ministerialressorts Preußens zu sorgen. Wenn so die Teilung des Reichsamts des Innern aus praktischen Gründen zur Notwendigkeit geworden ist, so dürfte sich diese in der Art vollziehen, daß die sozialpolitische Abteilung des Reichsamts zu einem selbständigen Reichsamtsamt für Sozialpolitik ausgegliedert wird. Einweicht beständig für die bereits vor einiger Zeit in der

feine Frau mit Hinterlassung von drei Kindern im Alter von elf, acht und vier Jahren durchgegangen war, so reich er ein Erlaubnis...

am 23. bis 25. d. M. ihr 715 jähriges Bestehen. Sie ist herangezogen aus dem Jahre 1892 errichteten Brand-Stein- und...

Standesamt. Halle (Sd.), Dienstag, 2. Meldung vom 24. Juni 1907. Aufgebote: Der Kaufherr Carl Gohmann, Hofstr. 10. und Tina...

Personalsnachrichten

Verleihen wurde dem Rittmeister-Adjutanten von Zimmern an den Posten im Kreis Weizburg...

Sport und Jagd

Rennen zu Gumbachsdorf. Sonntag, 24. Juni. Rennen zu Gumbachsdorf...

Geschäftliche Mitteilungen

Wenn es sich um, dann verlangt der menschliche Organismus...

Am Mittwoch, den 26. Juni, beginnt mein grosser Sommer-Ausverkauf

und bietet in diesem Jahre in Bezug auf Preiswürdigkeit der Artikel ganz besondere Vorteile.

Friedr. Herm. Hönicke,

am Leipziger Turm.

8867]

Seltener Gelegenheitskauf.

Mehrere geliebte **Pianos**, vorst. erhalten, d. **Wüthner**, **Reinisch**, **Triller** etc. für 300 bis 500 Mk. verkäuflich. 5 Jahre Garantie. [7885
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 38.

Zu verkaufen: 6 Stück alte **Reißner** **Vorzellan**-**Teller**, 2 große neue **Reinisch** **Tasche**-**Gedehke** (Sandhüde), **Off.** unter **Chiffre Z. e. 782** an die **Exped.** d. **Stg.** erbeten. [8882

Geldschrank, [8886
 zweifach, fast neu, billig zu verk., [8887
 Off. u. Z. h. 785 a. d. Exped. d. Stg.

Zur Mietung eines Sanatoriums

werden **1-2 Aerzte** als **Residenten** gesucht.

Baupläne sind **fix** und **fertig** und kann mit einem Teil des **Baues** im **Juli** begonnen werden; **evtl.** **Wünsche** finden noch **Berücksichtigung**. **Wunderbare** **Willen-Lage** mit **angrenzendem** **Parc.** **Offerten** unt. **Z. f. 783** an die **Exped.** d. **Stg.** erbeten.

Paul Schauseil & Co.

HALLE A. S.
 BITTERFELD-DELITZSCH-EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Bankgebäude **Halle a. S., Poststrasse Nr. 18** nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

STAHLKAMMER

stählerne Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Größe und übernehmen ferner zur Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere Zeit **verschlossene Depots** (Kisten, Koffer usw.).

Ausserdem haben wir kleine **Stahlschrankfächer**, sogenannte **Sparkassen-Safes**, in unserer Stahlkammer aufgestellt, die wir zum Preise von

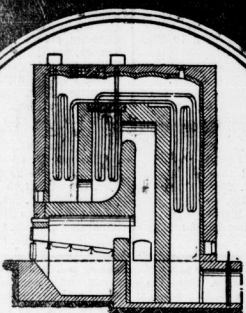
Mk. 4.- p. a.

vermieten. Die Besichtigung unserer Stahlkammer ist jederzeit gern gestattet.

Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse erhältlich. [8847

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.

Rheinische Dampfkessel- & Maschinenfabrik



Ueberhitzer

Büttner G.m.b.H.

Uerdingen a. Rhein.

Dampfkessel
 Ueberhitzer
 Kettenroste
 Wasserreiniger

Auslenkbleche, Auslenkbretter in all. Größen Gr. Märkerstr. 23.

Geldschrank, [8886
 gut erhalten, billig zu verkaufen, [8887
 Off. u. Z. f. 786 a. d. Exp. d. Stg.

Schiebefenster u. Pappfenster, größte Ausm. Gr. Märkerstr. 23.

Waschgefäße

dauerhaft, billig. [7718
Zander, Gr. Klausstr. 12,
 Abt. des Rabatt-Spar-Vereins.

Sicherheits-Fahrstühle,

Krane, **Winden**, überhaupt **Hebezeuge** jeder Art und **Grösse**, sowie **Ziegeleimaschinen** bauen seit Jahrzehnten als **Spezialität** [7782
Heber & Streblow, Maschinenfabrik, Halle a. S. 13.

W. Endemann, Halle a. S. - Dölau.

Ziefbau. **Amliche Vermessungen**, **Grundbesitzerwertung**, **Eisenbahnarbeiten**, **Anschlüsse**, **Kanalisation**, **Strassenbau**, **Meliorationen**, **Grenzfeststellungen**, **Katastervermessungen**, **Lagepläne**, **Guts- und Wirtschaftspläne**, **Schlussvermessungen**, **Bebauungspläne**, **Verzierung** von **Gütern** (evnt. auf eigene Rechnung), **Exposition**, **Grundbesitz-Vermessung**, **Reifezeiten für amliche Vermessungen** vom **Zeit** des nächsten **Katasteramtes**. **Vermittlung** von **Aufträgen** wird **honorirt**. — **Ferretur Amt Halle 108 4**

Vertrauliche Auskünfte

über **Vermögens**-, **Familien**- und **Privat**-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft

Beyrich & Greve,
 Halle a. S., [7888
 internationales Auskunfts-Bureau,
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.



Schirmfabrik
Fritz Behrens
 Inh. Bruno Claus,
 Gr. Steinstr. 85,
 Ecke Neumbäuer.
Dauer, **Güte**,
sch., **Preis**, **Repar.**
 jed. Art. **Reparaturen** auf **Wunsch** in
 1 Stunde. **Ab-Spar-Verein**.
 En gros u. en detail. [7746

Für die Inserate verantwortlich: Paul Herfen, Halle a. S. Telefon 158.

Dampf-Säge-Werk und Schrot-Mühle,

bei **Halle** belegen, eventuell auf längere Zeit zu **verpachten** oder **Einrichtung** als **Dampfkessel**, **Maschinen**, **Sägegatter**, **Pumpen**, **Schrotmühlen**, **Transmissionen** etc. zu **verkaufen**. Näheres durch **Zimmermeister Gabe**, **Nietleben** bei **Halle a. S.**

Norddeutsche Landbank,

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Berlin
Geschäftsstelle in Halle a. S.

Magdeburgerstrasse 13 a.

Sparenlagen werden von jedermann angenommen. **Verzinsung** zu **täglicher Verfügung**, **4%** bei **monatlicher Kündigung**, **4 1/2%** „ **vierteljährlicher Kündigung**. **Einzahlungen** können auch durch die Post erfolgen, worüber jedem ein Sparbuch übersandt wird. Die Verzinsung erfolgt von dem der Einzahlung folgenden Tage ab. [7873

Beabsichtige mein **Grundstück**, **maßiges Wohnhaus**, **Lager-räume** und **großen Garten** nebst **Seurage-Geschäft** sehr preiswert zu **verkaufen**. [8108
H. Langrock, **Rabettw.-Zimmendorf** b. **Halle** a. S.

Tiergartenstrasse 7 [7870
 ist die **hochherzhaftigst** **eingerichtete**

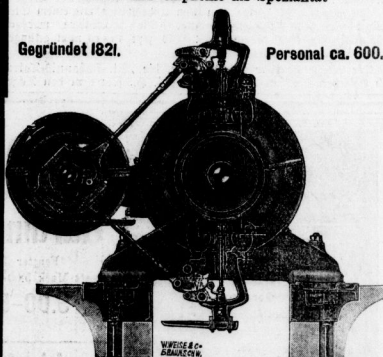
Villa

für eine **Familie**, mit **Garten**, per **1. Okt. 1907** zu **vermieten**. Näb. **Julius Becker**, **Martinberg 9.**

CARLSHÜTTE

Aktien-Gesellschaft für Eisengießerei und Maschinenbau
Altwasser in Schlesien
 liefert und empfiehlt als **Spezialität**

Gegründet 1821. Personal ca. 600.



Modernste Ventil-Heissdampfmaschinen

liegender Konstruktion mit erhöhten Tourenzahlen, vollkommenem Zwanglauf der Ventile, grösster Dampf-Oekonomie.

Centrifugalpumpen für niedere und grosse Druckhöhen,

Transport-Anlagen, speziell **Förderrinnen** nach System **Kreis** und **Patent Marcus**.

Lufterhitzer-Anlagen zur **Ausnützung** der **Wärme** des **Abdampfes** bei **Dampfmaschinen** mit und ohne **Konkurrenz**. [7713

Mit 2 Beilagen.

Börse von Berlin vom 25. Juni. (Eigener Drahtbericht der Zeitg.)

Der etwas günstigeren Ausweis der Weizenbörse, der auf eine...

Zages-Marktwertber.

Die eingelaufenen Notierungen sind vom 22. Juni. Baumwolle...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Miel, 25. Juni. Heute morgen 6 Uhr begann die Regatta...

Wort des „Meteor“ beband sich der Kaiser, während die Kaiserin...

Breslau, 25. Juni. Graf Falkenstein beging gestern das 50jährige Offiziersjubiläum.

Dresden, 25. Juni. Der König hat heute eine Reise nach dem oberen Erzgebirge angetreten.

Frankfurt a. M., 25. Juni. Heute ist hier Dr. Peter Amroth gestorben...

wegen Beleidigung durch mehrere Artikel des genannten Blattes, in denen u. a. die bekannten alten Formeln gegen Peters wegen...

London, 25. Juni. „Daily Telegraph“ meldet aus New-York...

London, 25. Juni. Nach einer Zeitungsmeldung aus Santiago de Chile...

Wien, 25. Juni. Der englische Kreuzer „Abrams“ ist 150 Meilen von Cooktown...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 25. Juni, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse, Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schlüss-Kurse, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schlüss-Kurse.

Table with columns: Wetterbericht, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag.

Table with columns: Wetterbericht, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 25. Juni, 1 Uhr.

Table with columns: Leipziger Aktien, Leipziger Obligationen, Leipziger Aktien, Leipziger Obligationen.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 25. Juni, 1 Uhr.

Table with columns: Leipziger Aktien, Leipziger Obligationen, Leipziger Aktien, Leipziger Obligationen.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Obsterwerbsturfe in Steien.

Am Provinzial-Obersterwerk in Steien finden wie alljährlich wieder Kräfte statt zur Erweiterung der Besatzung...

Provinzialverband des Rottenvereins.

Der sächsische Provinzialverband des Deutschen Rottenvereins hielt Sonntag mittig seine Generalversammlung...

Veranstaltung des Rottenvereins.

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Veranstaltung des Rottenvereins.

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Veranstaltung des Rottenvereins.

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Veranstaltung des Rottenvereins.

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Veranstaltung des Rottenvereins.

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Veranstaltung des Rottenvereins.

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Veranstaltung des Rottenvereins.

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Veranstaltung des Rottenvereins.

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Der Schornstein zu zwischen die Gebäude, daß Materialschaden an diesen nicht entfallen ist.

r. Colleben in der Aus. 24. Juni. (Zuchbares Gesch.) Als gestern der Schuß der hiesigen Rittergüter...

g. Rudorf (Saalfeld). 24. Juni. (53-jähriges Stützungsfest) Der Kriegerehren von Zündföhne...

g. Dießen (Saalfeld). 24. Juni. (Richtiger Leberfall) Die Weistherapie, bei welcher leider zwei auf hiesigem Rittergut im Dienst lebende Schweizer ausgemacht wurden...

g. Weisen (Saalfeld). 24. Juni. (Ehrenbezeugung) Die Weistherapie, bei welcher leider zwei auf hiesigem Rittergut im Dienst lebende Schweizer ausgemacht wurden...

V. Dammendorf bei Neuenberg. 24. Juni. (Einzug des neuen Herrschaftsbesizers) Am Sonntag in der Frühe hielt Herr von Dammendorf seinen Einzug...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Jund ist insofern nicht sehr befeuert, als die Mägen, welche ihn die Größe, nicht aber die Stärke ihres Antriebskraft...

g. Bitterberg. 24. Juni. (A. v. d. Buch. - Polit. a. l. t.) Seit 27 Jahren kämpft Bitterberg, die mächtig auflühende Stadt...

g. Magdeburg. 24. Juni. (Der neue Minister des Innern) Erzengel v. Wolke, der bekanntlich ein Neffe des Feldmarschalls v. Wittgenstein...

g. Götzen. 24. Juni. (Der anhaltische Minde-nählen-Vertragsverein) hielt gestern im Gasthause „Hirschhorn“ hierseits seine Jahresversammlung...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

Die sächsische Provinzialverwaltung hat sich entschlossen, die Zahl der Schüler zu erhöhen...

